

Steinburg

Nachrichten

Alice Cooper beim Wacken Open Air

WACKEN Nach der Zusage der englischen Band Iron Maiden (wir berichteten) für das 21. Wacken Open Air gibt es kurz vor Weihnachten noch drei weitere Hochkaräter, die im Sommer 2010 ins Mekka des Heavy-Metal in Steinburgs Norden kommen. Nachdem sie im letzten Jahr erfolgreich den Fans auf den Wacken Rocks Festivals eingheizt haben, sind Slayer am Freitag, 6. August, wieder dabei. Der Wacken-Auftritt ist die einzige Festival-Show in Deutschland der Gruppe. Erstmals sind Mötley Crüe mit am Start und werden auf dem WOA ihren einzigen Auftritt in Deutschland 2010 absolvieren. Als vierte Bestätigung, melden die Organisatoren eine Legende: Gruselrock Alice Cooper will am Donnerstag die WOA-Bühne bei seiner exklusiven Deutschlandshow zum Beben bringen.



Erfinder des Gruselrock: Alice Cooper.

Weihnachtsmusik

KRUMMENDIEK Zur Weihnachtsmusik und gemütlichem Beisammensein wird Montag, 28. Dezember, 18.30 Uhr, in die Kirche St. Georg eingeladen.

Gottesdienst

REHER Der Gottesdienst am Heiligen Abend in der Kapelle in Reher wird von Pastor Manfred Kaiser gehalten. Er beginnt um 16.30 Uhr und wird musikalisch vom Singkreis Reher umrahmt.



Schule verpflichtet neue Schülerlotsen

Für zwölf Jungen und Mädchen der Grund- und Gemeinschaftsschule Schenefeld gab es eine kleine vorweihnachtliche Bescherung. Sie erhielten von Polizeiverkehrslehrer Wolfgang Wein Lotsenausweis, neongelbe Warnweste und das Lotsenbuch. Zuvor aber hatte Wein zusammen mit dem Schulleiter Reinhold Bößer und dem Verkehrsbeauftragten der Schule, Daniel Heimrath die neuen Buslotsen in einer kleinen Feierstunde verpflichtet. Für Sicherheit rund um die Schule sorgen Claudius Ristow, Jan-Hendrik Liebs, Phillip Möller, Niclas Schwarz, Katharina Schwarz, Philip-Marcel Wochnowski, Franziska Röder, Tamina Fahlendieck, Janek Lutzer, Rebecca Jendraszek, Christine Schulz und Manuel Hoener. km

Konzert auf hohem Niveau

Großes Chorkonzert in der Schenefelder Bonifatiuskirche

SCHENEFELD Mit dem „Quodlibet“ (was beliebt) „Magnifikat“ eröffnete die Kantorei Schenefeld unter der Leitung von Constanze Reimers das traditionelle „Adventskonzert der Chöre“ in der Schenefelder Bonifatiuskirche. Constanze Reimers hieß in Vertretung von

Pastor Manfred Kaiser, der an diesem Abend verhindert war, Mitwirkende und Zuhörer willkommen, die sich am dritten Adventssonntag in der Kirche eingefunden hatten, um sich musikalisch auf das Weihnachtsfest einzustimmen zu lassen. Sie wurden nicht ent-

täuscht, denn alle Chöre hatten sich gut vorbereitet und präsentierten ein Konzert auf hohem Niveau.

Die Kantorei gefiel mit dem „Echoliad der Hirten“ aus dem Kölner Gesangbuch ebenso, wie mit dem Lied „Die Könige“ (Der Morgenstern) von Peter Cornelius. In beiden Liedern beeindruckte die Schenefelderin Anne Pentrup mit ihrem Sologesang. „Engel haben Himmelslieder angestimmt“ lautete der Text des Eröffnungsliedes vom Schenefelder Frauenchor „Musica“. Unter der Leitung von Helga Wollmann brachten sie nicht so bekannte, dafür aber sehr schöne weihnachtliche Lieder wie „Zu Bethlehem überm Stall“ oder auch „Christkind ist gebor'n“ zu Gehör.

Nach einem von Gemeinde und Chören gemeinsam gesungenen Lied setzte anschließend der Männerchor Liedertafel „Concordia“ seinen Vortrag mit

den sehr feierlichen Beiträgen „Seht, die gute Zeit ist nah“ und dem „Sanctus“ das Konzert fort. Das letzte Lied war dann umso schwungvoller, als die Sänger unter der Leitung von Liviu Revent von Rudolph, dem kleinen Rentier sangen. Den Abschluss des Adventskonzertes gestaltete der Singkreis Reher mit seinem Dirigenten Joachim Schomaker. Das Publikum lauschte den Liedern „Wünsche und Gedanken“ und der von den zehn Choristen ausgefeilt präsentierten „Weihnachtsmotette“. Mit dem Lied „Still ist die Nacht“ und herzlichem Beifall für alle Mitwirkenden der Chöre ging das Konzert zu Ende, das den Zuhörern nach eigenen Aussagen ausnehmend gut gefallen hatte. Die Spende beim Kirchengang wurde für den Verein Diadem und sein Schulprojekt in Mpanda (Tansania) eingesammelt. Ursula Werlich



„Seht, die gute Zeit ist ganz nah“, sang die Liedertafel unter Liviu Revent.

WERLICH

Winterfutter

DRAGE Ihre Klassenkasse besserten Hohenasper kleine Jungen und Mädchen der Grundschule durch Sammeln von Eicheln und Kastanien im Drager Forst auf. „Das Gewicht wurde in Geld aufgerechnet“, sagte dazu Meike Dose vom Hegering IV. Gesammelt wurden zur Winterfütterung von Waldtieren 170 Kilogramm Eicheln und 69 Kilogramm Kastanien, so dass das Klassenkonto um 45 Euro aufgebessert werden konnte. sh:z

SCHENEFELD Wilma Nupnau hat sich längst an das frühe Aufstehen gewöhnt, denn seit nunmehr 20 Jahren sorgt sie mit der „Norddeutschen Rundschau“ für die aktuelle Zeitungslektüre zum Frühstück vieler Einwohner des süd-östlichen Gebietes von Schenefeld.

„Ich mag die frühen Morgenstunden, besonders im Sommer, wenn es noch ruhig ist und man das Zwitschern der Vögel so ganz ohne Ne-

bengeräusche genießen kann“, sagt die gebürtige Lägerdorferin, die seit 30 Jahren in der Pöschendorfer Straße in dem Geburtshaus von Ehemann Hans-Heinrich Nupnau wohnt.

Um 4.15 Uhr ist die Nacht für das Ehepaar zu Ende, denn pünktlich um 4.30 Uhr brechen beide zu ihrem täglichen Rundgang auf.

Von Anfang an hat Hans-Heinrich Nupnau, wann immer es möglich war, seine

Frau beim Austragen unterstützt, seit seinem Ruhestand wurde die Strecke jetzt offiziell aufgeteilt.

„Fünfeinhalb Fahrradkilometer legen wir an jedem Morgen zurück“, hat Nupnau per Tacho genau ausgerechnet. Trotzdem starten sie häufig am Nachmittag zu einer weiteren Fahrradtour, aber dann, so sagen sie, um die Landschaft zu genießen.

Wima Nupnau erinnert sich an die Zeit, als die beiden

inzwischen erwachsenen Kinder noch versorgt werden mussten. „Ich habe immer versucht, pünktlich wieder zu Hause zu sein, um die beiden Jungen rechtzeitig wecken zu können.“ Bei normalen Witterungsverhältnissen habe das auch immer gut geklappt. „Nur bei Glatteis wurde es schwierig, denn dann musste das Rad zu Hause bleiben“, sagt Wilma Nupnau.

Mit dem Rucksack auf dem

Rücken ging es dann zu Fuß auf die Strecke. „Das kommt in den vergangenen Jahren glücklicherweise nur noch selten vor“, ist sie froh.

„Um 6 Uhr bin ich meistens wieder zu Hause, dann habe ich den ganzen Tag noch vor mir, das ist das Schöne an meiner Tätigkeit.“ Diese hofft Wilma Nupnau noch weiter lange ausüben zu können „egal bei welchem Wetter“.



Wilma Nupnau vor ihrem Haus in Schenefeld.

WERLICH

Auch bei diesem Wetter: Zeitungsausträgerin seit 20 Jahren

Feuerwehr im Adventskalender

KAAKS Am 16. Dezember 1889 wurde die Wehr gegründet. In diesem Jahr nutzten die Mitglieder die Gelegenheit, um im Rahmen des lebendigen Adventskalenders

die Türen des Feuerwehrgerätehauses zu öffnen und gemeinsam mit dem Dorf das Jubiläum zu feiern. „Die Feuerwehr ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gemein-

schaft“, sagt Wehrführer Helmut Fels, und das nicht nur im Notfall, wenn es tatsächlich brennen würde.

Der Festausschuss hatte sich viele Gedanken um die Gestaltung des Abends gemacht, mit Lichterketten und Feuerkörben dekoriert und wie immer besonders an die vielen Kinder vor Ort gedacht. So wurde Ute Müller, Märchenerzählerin aus Itzehoe eingeladen und entführte kleine und große Zuhörer auf den Strohballen oder an der Stehtischen ins Land der Fantasie. Der Hit: Ihr Mitmachmärchen vom „König Grrr“, das alle in Bewegung brachte und zu haltlosen „Zugabe“-Rufen der Kinder führte. bwe

BREITENBURG Für die Breitenburger – vor allem für die Senioren – ist es immer wieder alljährlich ein tolles Erlebnis, wenn die Gemeinde sie jeweils am vierten Adventssonntag zu einem Weihnachtskonzert in die Breitenburger Schlosskapelle einlädt. Die Teilnehmerzahl war wegen der Sicherheitsmaßnahmen beschränkt, so dass mehrere andere Interessenten nicht berücksichtigt werden konnten. Bürgermeisterin Elke Ranzau begrüßte die Besucher in der mit einem großen Lichterbaum geschmückten Kapelle und dankte der Familie zu Rantzau, die auch in diesem Jahr wieder die Schlosskapelle für die tradi-

tionelle Veranstaltung zur Verfügung gestellt hatte. Ihr Dank galt auch der Oelixer Liedertafel mit Dirigentin Renate Becker, Pastor Ralf Greßmann und Edith Breiholz mit ihrem Flöten-

semble für die Mitgestaltung der Veranstaltung. „Lassen sie für eine Stunde den Alltag und den Vorweihnachtsstress hinter sich“, so die Bürgermeisterin. Eröffnet wurde das Konzert von der Oelixer

Liedertafel mit einem Weihnachtslied. Danach verlas Pastor Greßmann in drei Abschnitten die Weihnachtsgeschichte. Auf dem Programm standen dann weitere Liedervorträge. mjb



Ute Müller unterhält Kleine und Große mit ihren Märchen, auch zum Mitmachen.

WESTPHAL



Begrüßte die Besucher in der Schlosskapelle: Bürgermeisterin Elke Ranzau.

BOE